

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

1.6.1853 (No. 147)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 147.

Mittwoch den 1. Juni

1853.

Bekanntmachungen.

Nr. 6,223. Brodtaxe.

Vom 1. bis einschließlich 15. Juni 1853.

- 1) Der Weißfrucht Mittelpreis, einschließlich des regulirten Zuschlags für Oetroi u., nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 21. und 28. d. M. ist per Malter 13 fl. 33 kr.
2) Des Korn's Mittelpreis dito per Malter 10 fl. 34 kr.
1) ein Paar Weck zu 2 kr. 10 Loth;
2) das 3 kr. Weißbrod 15½ Loth;
3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) 3½ kr.;
4) zwei Pfund ditto ditto 7 kr.;
5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) 24½ Loth;
6) drei Pfund. Schwarzbrod (runde Form) 8½ kr.

Karlsruhe, den 31. Mai 1853.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerrillot.

Nr. 6,033. Die Vornahme der Hundemusterung für das Jahr 1853 betreffend.

Die Hauptmusterung der Hunde findet am 2., 3. und 4. k. M., jeweils Morgens von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr, in dem Lokale der Veterinär-Schule (Langestraße Nr. 12) statt.

Der Eingang ist zwischen der Höpfer'schen Brauerei und der polytechnischen Schule.

Die Besitzer von Hunden und Hündinnen haben dieselben der Musterungs-Commission vorzuführen und die vorgeschriebene Taxe zu zahlen, welche für einen Hund 4 fl. und für eine Hündin 2 fl. beträgt.

Wo jedoch der Hund zur Sicherheit oder zum Gewerbsbetrieb unentbehrlich ist, worüber die Musterungs-Commission nach Art. 1 h. des Gesetzes vom 20. Dezember 1848, Regierungsblatt Nr. 81, zu entscheiden hat, wird nur eine ermäßigte Taxe von 1 fl. 30 kr. für den Hund und 1 fl. für die Hündin entrichtet.

Wer das Vorführen seines Hundes unterläßt, verfällt in eine Strafe des doppelten Betrags der daneben noch nachzuerhebenden Taxe.

Von der Verpflichtung zur Entrichtung der Hundstaxe und zur Vorführung der Hunde und Hündinnen bei dieser Musterung sind die Besitzer befreit, wenn jene Thiere noch nicht sechs Wochen alt sind.

Die Besitzer eines Hundes oder einer Hündin haben hinsichtlich der Taxe den Rückgriff an den Eigenthümer.

Karlsruhe, den 26. Mai 1853.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerrillot.

Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

Nächsten Donnerstag den 2. Juni, Morgens 7 Uhr, beginnt die Aufnahmeprüfung der sämtlichen hier in der Lehre stehenden und noch nicht in die Gewerbeschule aufgenommenen Lehrlinge.

Die Lehrmeister der **zünftigen** sowohl, als der **nichtzünftigen** Gewerbe werden der ihnen obliegenden Pflicht gemäß dafür sorgen, daß ihre Lehrlinge, auch wenn sie noch nicht eingeschrieben sind, um so pünktlicher im Gewerbeschul-Lokale zu der festgesetzten Zeit erscheinen, als keine weitere Aufnahmeprüfung für das nun beginnende Schuljahr vorgenommen wird.

Die Aufnahme der Bäcker- und Metzger-Lehrlinge findet nächsten Freitag von 10 bis 12 Uhr Morgen statt.

Sämtliche Lehrlinge haben sich mit Schreibpapier und Federn zu versehen.

Mit dem Tage der Aufnahmeprüfung nimmt auch der Unterricht für das kommende Schuljahr seinen Anfang und es sind die von den Schülern zu besuchenden Unterrichtsstunden aus ihren Kontrollbüchern zu ersehen.

Karlsruhe, den 30. Mai 1853.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

Für die Familie des verunglückten Lokomotivführers Fr. Schönemann gingen ferner bei mir ein:

Von W. M. 1 fl.; Ungenannt 1 fl.; Vater Koh S. J. von Freiburg 10 fl.; Ungenannt 30 kr.; A. E. 1 fl.; J. M. 2 fl.; Ungenannt von Durlach 24 kr.; dsgl. 24 kr.; S. 1 fl.; W. 30 kr.; S. G. 1 fl.; L. E. 2 fl.; A. v. M. 3 fl.; A. S. 3 fl. 30 kr.; Eltern eines armen Waisenkindes 1 fl.; F. L. zwei Paar neue Kinderschuhe; L. Ch. H. 1 fl.; L. H. 6 fl.; Ungenannt 1 fl.; Ungenannt 1 fl.; F. N. 1 fl.

30 fr.; W. S. 1 fl.; Ungenannt 2 fl.; Rie. 1 fl.; C. Fr. aus der Sparbüchse von 5 Geschwistern 48 fr.; J. M. 1 fl.; Ungenannt 1 fl. 20 fr.; F. mit dem Motto: „Spr. Sal. 19, 17. „Wer sich des Armen erbarmet, der leihet dem Herrn, der wird ihm wieder Gutes vergelten“ 2 fl.; J. v. S. 2 fl.; Pfr. St. in L. 1 fl.; J. S. 1 fl.; die Eltern Ungenannt 5 fl.; Kl. 2 fl.; Ungenannt 1 fl.; J. v. R. 2 fl.; L. v. F. 2 fl.; Unbekannt 1 fl.; W. S. R. 1 fl.; Sparbüchse der + Mathilde 1 fl. 35 fr.; W. S. 1 fl.; N. N. 27 fr.; von L. 1 fl.; C. B. 2 fl.; H. H. 1 fl.; A. B. 2 fl.; N. N. 2 fl.; durch C. Höck von Revisor F. 1 fl.; G. S. 1 fl.; D. 2 fl. 42 fr.; Pfr. R. in Fr. 1 fl. 30 fr.; F. v. H. 2 fl. 42 fr.; F. v. L. 2 fl. 42 fr.; Sprachlehrer Wertheim 1 fl.; Offiziere und Kriegsbeamte des 1. Reiterregiments 27 fl. 48 fr. Ferner wurden mir heute zur Kapitalisirung von der Wittve Schönemann selbst die ihr durch fürstliche Milde zugekommenen Geschenke mit 105 fl., 55 fl., 43 fl. 12 und 66 fl. übergeben. Zusammen 386 fl. 34 fr.

Hierzu der Betrag aus Tagblatt Nr. 144 475 fl. 26 fr.
862 fl. — fr.

Herzlichen Dank! Zur Empfangnahme weiterer Gaben bin ich gerne bereit.
Karlsruhe, den 31. Mai 1853.

W. Cnefelius.

Für die Familie des verunglückten Lokomotivführers Fr. Schönemann sind folgende milde Gaben bei uns eingegangen:

Von zwei Freundinnen 2 fl.; B. R. 1 fl.; C. W. 1 fl. 30 fr.; von Arbeitern der Maschinenbau-gesellschaft Karlsruhe bei Gelegenheit eines Abschiedsfestes 12 fl. 30 fr.; L. L. 1 fl.; L. H. 1 fl.; D. R. 2 fl.; C. Sch. mit der Bezeichnung: „freiwillig 30 fr., unfreiwillig 30 fr.“; Ungenannt 1 fl.; Dr. W. 2 fl.; J. M. B. 1 fl.; v. S. 1 fl. Zusammen 27 fl. — fr.

Hierzu der Betrag aus Tagblatt Nr. 145 405 fl. 48 fr.
432 fl. 48 fr.

Zur Empfangnahme weiterer Beiträge sind wir gerne bereit.
Karlsruhe, den 31. Mai 1853.

Kontor des Tagblattes.

Dankagung.

Für den Bau der evangelischen Kirche zu Offenburg habe ich als Beiträge zur Kirchencollecte erhalten: Von Wittve R. 1 fl.; von Hrn. Stallmeister W. 2 fl. 42 fr.; von Frau D. 1 fl.; von N. P. Goldschmidt 1 fl.; von Stadtpf. Holzmann in H. 1 fl.; von F. v. F. durch Hrn. Dek. Cnefelius 2 fl. und von N. 6 fr.; durch Hrn. Hofr. Rühlenthal, Nachtrag 48 fr.; von J. F. L. 2 fl.; von Com. Ruth 1 fl.; von G. R. 1 fl.; von Hrn. Hofgerichtsdirektor Thilo 2 fl.; durch Hrn. Dek. Cnefelius von S. 1 fl.
Karlsruhe, den 31. Mai 1853.

Der Stadtpfarrer: Th. Roth.

Fahrnißversteigerung.

Nächsten Mittwoch und Donnerstag den 1. und 2. Juni, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen großh. Oberst Herrn Heinrich August Mayer hier in dessen Wohnung, Erbprinzenstraße Nr. 17,

Herrenkleider, Leibwehzeug, Schreinwerk, insbesondere mehrere Kanapee mit Stühlen, drei runde Theetische, 3 Kommode, tannene Kleiderschränke, Bettladen, 1 Schreibtisch, 1 Küchenschrank, Porzellan- und Glaswaaren, 1 Doppelschrank mit Jagdgeräthschaften, 3 Büchsen, ein Paar Pistolen, 1 Degen und 1 Säbel (diese Waffen jedoch nur an zu deren Tragung Berechtigte), ein Paar silberne Oberst-Epaulettes nebst Schärpe, eine große Anzahl Tabakspfeifen mit und ohne Silberbeschlag, Bücher, mehrere Bodenteppiche, Küchengeräthschaften, Faß- und Wandgeschirre und verschiedener Hausrath gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. Mai 1853.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

vd. A. Bingler,
Theilungskommissär.

Die Verwerthung des diesjährigen Graserwaxes an den Eisenbahndämmen betreffend.

Der diesjährige Graserwachs an den Eisenbahndämmen wird

zwischen Karlsruhe und Bruchsal

Dienstag den 7. Juni d. J.

und zwischen Karlsruhe und Muggensturm

Donnerstag den 9. Juni d. J.

auf der Bahnlinie selbst öffentlich versteigert, wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß an beiden Tagen Morgens um 7 Uhr am hiesigen Bahnhofe mit der Verhandlung begonnen wird, und daß die Steigerer annehmbare Bürgen zu stellen haben.

Karlsruhe, den 25. Mai 1853.

Großh. Bad. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

vd. Bernbacher.

Versteigerung

von Küferhandwerkszeug und Werkholz.

Freitag den 3. Juni, Vormittags von 9 — 12 Uhr, werden in der Langenstraße Nr. 213 aus der Verlassenschaft des Herrn Weinhändlers Schmidt das vorhandene Werkholz und Küferhandwerkszeug,

als: 2 Kollwägen, 1 Fassschlitten, Schlauchgeschirr, 2 Fasswinden, messingene Fasshahnen, Stägen, Buttern, 1 Hobelbank, Fügblöcke, Hobel u. s. w., sowie sämmtliches Daubenholz, gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigert, wozu die Liebhaber einladet
Aus Auftrag:

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Durlach.

Stadtmend-Wiesenabgabe und Grasverkauf pro 1853.

Dienstag den 7. Juni, von Morgens 7 Uhr an, die Wiesen auf der Markt und hinter Aue, Mastwaide, Gänswaide, Hummelwiesen, Apothekerstück, Reiberplatz, Hinterwiesen links und rechts der Karlsruher Straße, das neue oder Kleestück und die Plotterwiesen.

Mittwoch den 8. Juni, Vormittags, die kurzen Stücke auf die Pfinz, die Nachtwaidwiesen an der Pfinz, das Trinkbühl, die Högwiesen, das lange Stück, die kurzen Stücke über dem Graben und mittlern Hub.

Donnerstag den 9. Juni, Vormittags, die neuen Wiesen.

Freitag den 10. Juni, Vormittags, die Zimmerplatzwiesen oder ehemaliger Exerzierplatz, die Wiesen von der Nachtwaid am Entenkoy zwischen den Gräben, die Wiesen auf der Tagwaide, die Zwingelwiesen am Esfmorgenbruch und die Kuhwaidwiesen bei Rintheim.

Samstag den 11. Juni, Nachmittags, die Bruchleinswiesen.

Montag den 13. Juni, Vormittags, die Wiesen im Füllbruch auf die Pfinz, das untere mittlere Stück, das Einholdwäldle, das obere mittlere Stück und die Schußbrettwiesen.

Dienstag den 14. Juni, Vormittags, das große Hasenbruch, die Füllwiesen, der Rodenbühlweg, das Rodenbühlwiese und das Bögenstück.

Mittwoch den 15. Juni, Vormittags, die Wiesen hinter dem Esfmorgenbruch, das Dornwäldlein links der Karlsruher Straße und die Speckwiesen.

Sollte Regenwetter eintreten, so leidet, wenn dasselbe nicht anhaltend und stark ist, die Versteigerung keine Unterbrechung.

Steigerungsbedingungen.

- 1) Nachlaß am Kaufpreis wird nicht gestattet; der Käufer übernimmt vielmehr alle gewöhnlichen und außergewöhnlichen Zufälle.
- 2) Der Kaufpreis der Bürgeralmendwiesen längstens bis den 30. Juni d. J. auf Verweisung des Bürgermeistersamt zahlbar. Wer ohne diese Anweisung zahlt, laufe Gefahr, nochmals Zahlung leisten zu müssen.
- 3) Der Kaufpreis vom städtischen Wiesenras ist auf Martini dieses Jahres an die Stadtkasse zu bezahlen.
- 4) Als Käufer werden nicht zugelassen:
 - a. Diejenigen, die nicht im Stande sind, sogleich einen zahlungsfähigen Bürgen und Selbstschuldner zu stellen;

b. Diejenigen, welche ihre schon am 1. Januar d. J. verfallenen Schuldigkeiten an die Stadtkasse noch nicht entrichtet haben.

Durlach, den 1. Juni 1853.

Der Gemeinderath.

Wahrer.

Siegrist.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 34 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 oder 3 Kammern, Holzstall und Keller auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Erbsprinzenstraße Nr. 9 ist im 2. Stock ein großes, schön möbirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Herrenstraße (alte) Nr. 15 sind 2 Zimmer, wovon eines auf die Straße geht, mit oder ohne Möbel sogleich **billigst** zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 33 ist der dritte Stock mit 6 Zimmern, Küche, 1 Mansardenzimmer, 1 Speicherkammer, Keller, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere zu erfahren im dritten Stock.

Langestraße Nr. 92 ist ein möbirtes Zimmer mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, sogleich oder später an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Langestraße Nr. 95 sind während der Messe möbirtes Zimmer billig zu vermieten.

Langestraße Nr. 124 ist auf den 23. Juli für eine einzelne Person ein heizbares Zimmer, nebst einem Mansardenzimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 139 ist ein geräumiges Zimmer mit drei auf die Straße gehenden Fenstern sogleich zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 45 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im ersten Stock daselbst.

Waldstraße (neue) Nr. 51, zwischen dem Ludwigplatz und der Langenstraße, sind im zweiten Stock zwei möbirtes Zimmer sogleich beziehbar, zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 19 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei dem Hauseigentümer Ed. Kölle, Karl-Friedrichstraße Nr. 23, zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 35, nahe beim Akademieplatz, ist ein sehr großes Zimmer mit Alkof mit oder ohne Möbel sogleich oder auch später zu vermieten.

Zwei ineinander gehende, geräumige Zimmer zu ebener Erde in der neuen Zähringerstraße, ganz nahe am Marktplatz, sind sogleich oder auch später zu vermieten. Näheres hierüber Langestraße Nr. 137 im Laden.

In dem Eckhause Waldhornstraße Nr. 30 ist eine Wohnung von 7 Zimmern im zweiten Stock, nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli oder sogleich beziehbar, zu vermieten. Das Nähere zu ebener Erde rechts.

2. Zimml.

Georg.

Wienberg

Möndel

by. Decker

by. Living

2. Zimml.

G. Dietrich

Wien

by. Hyster

by. Hahn

2. Zimml.

Schriebl

Möndel

Kallestein

John. Brühl

2. Zimml.

by. Hyster

by. Hyster

2. Zimml.

by. Hyster

by. Hyster

2. Zimml.

by. Hyster

by. Hyster

2. Zimml.

by. Hyster

by. Hyster

2. Zimml.

by. Hyster

by. Hyster

2. Zimml.

by. Hyster

by. Hyster

2. Zimml.

by. Hyster

by. Hyster

2. Zimml.

by. Hyster

by. Hyster

Der Unterzeichnete hat im zweiten Stock seines Hauses eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern (2 größeren mit je 2 Kreuzstöcken vornenheraus und 2 kleineren mit 1 und 2 Fenstern hintenhin aus) nebst Altkof, Mansardenzimmer u. s. w. zu vermieten.

Die Fassade des Vorderhauses hat Schatten (Winterseite), die hintere Seite dagegen die Sonne und eine außerordentlich freundliche Aussicht in die Gärten des Quadrats.

Im Fall könnte auch statt dem zweiten der ebenso beschaffene dritte Stock und ebenfalls auf den 23. Oktober abgegeben werden.

Karl Glaser, Kaufmann,
innerer Zirkel Nr. 27, beim Wadhorn.

Zimmervermietung.

Im Seitengebäude des Hauses Karlsstraße Nr. 31, im zweiten Stock, sind 3 zusammenhängende Zimmer an eine solide Person billig zu vermieten, und Näheres darüber im untern Stock, Mittags zwischen 12 und 2 Uhr, zu erfahren.

Wohnungsgesuch.

In der Nähe des Groß. Hoftheaters wird auf den 23. Oktober eine Wohnung von 4 bis 5 geräumigen Zimmern, nebst den dazu gehörigen Erfordernissen zu mieten gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe des Preises beliebe man unter Chiffer L. K. auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein braves Mädchen gesucht, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und sogleich eintreten kann. Näheres großer Zirkel Nr. 12.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird auf Johanni ein Mädchen gesucht, welches kochen kann, in sonstigen Hausarbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das gut kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wünscht eine Stelle auf Johanni. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 41.

(1) [Dienstvertrag.] Eine gefestete Person, die gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht auf Johanni einen Platz, auch kann dieselbe sogleich eintreten. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 20 im Hintergebäude.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen, putzen und spinnen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und auch gute Zeugnisse vorzeigen kann, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle auf nächstes Ziel. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 8.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 31 im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kochen, weihnähen und bügeln, überhaupt allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 134 im Hintergebäude, eine Stiege hoch.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen von gefestem Alter, das von seiner gegenwärtigen Herrschaft empfohlen wird, sucht auf nächstes Ziel als Hausmädchen oder bei Kindern eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Waldstraße Nr. 32 a. im vierten Stock.

Kapitalanerbieten. In der Langenstraße Nr. 91 liegen 800 fl. gegen gute Versicherung zum Ausleihen bereit.

Dienstvertrag.

Ein Dienstmädchen, das im Kochen und sonstigen Haushaltsgeschäften wohl erfahren ist, und sich darüber, sowie über gute Aufführung und Treue gehörig auszuweisen vermag, wird auf künftige Johanni zu einer auswärtigen Herrschaft in Dienst gesucht, und wird ein den Fähigkeiten entsprechender Lohn zugesichert. Näheres im Hause Nr. 30 der Hirschstraße, eine Stiege hoch.

Es werden zwei bis drei solide Mädchen gesucht, welche das Kleidermachen können, oder auch lernen wollen. Näheres in der kleinen Herrenstraße Nr. 15 im Hintergebäude im zweiten Stock.

Verlaurener Hund.

Es hat sich ein junger langhäriger Rattenfänger mit 4 weißen Pfoten, der auf den Namen „Rüssel“ geht, verlaurert. Der jetzige Besitzer dieses Hundes wolle ihn gegen eine Belohnung im Deutschen Hof im zweiten Stock abgeben.

Verkaufsanzeige. Ein steinerner Trog, 27" lang, 16" breit und 19" hoch, der sich besonders als Brunnenrog eignen würde, ist billig zu verkaufen. Näheres bei Kaufmann Rupp, Langestraße Nr. 127 a.

Verkaufsanzeige. Langestraße Nr. 4, beim Durlacherthor, sind circa 36 Centner Heu und ein gutes Klavier billigen Preises zu verkaufen.

Auf dem Platz hinter dem Hause Nr. 86 der Stephaniensstraße ist eine Sägmühle mit Pferdelauf und Einrichtung, nebst Schopf und einer kleinen Wohnung, alles zur Verfertigung geeignet, um billigen Preis aus der Hand zu verkaufen. Näheres Neuthorstraße Nr. 17 im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich während des Sommers wieder ein Lager von dem **Araber Wasser-Cement** unterhalte, und solcher von mir in jeder beliebigen Quantität, der Brutto-Centner à 2½ fl., bezogen werden kann.

Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Engl. Patent-Wagenschmiere
in anerkannt bester Qualität, per fl 12 kr., in Fäßchen von 25 fl billiger, bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Cigarren-Verkauf.

Es ist mir commissionweise die Verwerthung en gros oder en détail von circa **100,000** Stück **ächten importirten Cigarren feiner Qualität** übertragen worden, welche ich zur Ansicht und Probe in meiner Wohnung aufgestellt habe. Ich bringe dies zur öffentlichen Kenntniß und sehe recht zahlreicher Abnahme dieser äußerst billig gestellten Waare entgegen.

Julius Geisendörfer,
Langestraße Nr. 145.

Stahl-Schreibfedern

in großer Auswahl und ausgezeichnete Güte,
Tintengummi und Transparente,
Gummi-Oblaten in allen Größen sind zu haben zu den billigsten Preisen bei

Louis Döring,
Ritter- und Langestraße Nr. 153.

Billiger Tapeten-Verkauf.

Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, findet man eine sehr große Auswahl der modernsten Tapeten zu äußerst billigem Preis. Das Tapezieren wird prompt besorgt und mit 12 kr. per Stück berechnet.

G. Wolff.

Sommer-Handschuhe

habe ich so eben eine frische Sendung erhalten, die ich zu den billigsten Preisen abgebe.

L. Heilbronner,
Langestraße Nr. 137.

Eine große Auswahl der feinsten glatten und faconirten **Mixed-Lustres** in den neuesten Farben ist so eben bei mir eingetroffen, und ich empfehle solche zu äußerst billigen Preisen.

Ludwig Weill.



Doppelte Omnibusfahrten zwischen Karlsruhe und Landau

vom 1. Juni an.

Abgang in Karlsruhe:

Morgens um 6 Uhr und
Nachmittags um 1 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Abgang in Landau:

Morgens um 6 Uhr und
Nachmittags um 1 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Das Einschreiben geschieht im Gasthaus zum Waldhorn.

Die Kutschergesellschaft.

C. A. F. Grevé jun.,

Instrumentenmacher aus Mannheim,
empfiehlt kommende Messe alle Sorten **Holz-, Blech- und Saiten-Instrumente,** sowie **Harmonika** und deutsche und italienische **Darm- und Silbersaiten.**

Karlsruhe. Ich erlaube mir die verehrlichen Blumenfreunde zu benachrichtigen, daß meine neue Preisliste über **ächte Parlemer Blumenzwiebeln** erschienen und durch **E. W. Rothardt** zu beziehen ist.

A. C. Affourtit,
Blumist in Lise bei Harlem.

Durlach.

Konzert-Anzeige.

Bei dem Unterzeichneten findet heute Abend von 6—8 Uhr von einem auswärtigen Künstler ein Konzert auf einem fremden Instrumente mit Violin- und Klavierbegleitung statt.

Entrée die Person 18 kr.

Ueberzeugt, daß den verehrten Gästen ein genussreicher Abend verschafft wird, ladet hiezu höflichst ein

Wenner, zum Schloßchen.

Todesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, meinen innigstgeliebten Gatten, **Franz Joseph Hummer,** Billetdrucker bei der Generaldirektion der k. bayer. Verkehrsanstalten in München, heute, den 28. Mai, Abends 5 Uhr, nach achtägigem Krankentage und mit den heil. Sterbsakramenten versehen, in einem Alter von 46 Jahren zu sich in das bessere Jenseits abzurufen.

Wer des Verbliebenen Ruhe, Fleiß und edle Herzensmilde kannte, wird meinen tiefen und gerechten Schmerz zu würdigen wissen, da unsere glückliche Ehe nur 1 Jahr dauerte.

Indem ich allen Verwandten und Freunden diese schmerzliche Nachricht mittheile, bitte ich um deren stillen Beileid.

München, den 28. Mai 1853.

Anna Hummer, geb. Miltenberger.

Todesanzeige und Dankagung.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Vater, Schwiegervater und Großvater, **Joseph Gröninger,** am 27. d. M. nach kurzem, aber schwerem Leiden im 78. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Zugleich statten wir allen Denen, die sich bei seiner Beerdigung betheiligten, unsern innigsten Dank ab.

Karlsruhe, den 31. Mai 1853.

Die Hinterbliebenen.

10. *inval.*

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 7 Uhr Chorprobe, in welcher alle diejenigen Mitwirkenden zu erscheinen gebeten werden, welche an dem Gesangausflug Theil nehmen wollen.

Frankfurter Börse am 30. Mai 1853.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	—	—	Gold al Marco	322	—
Pistolen	9	45	Preussische Thaler	1	45
ditto Preuss.	9	57	5 Franken Thaler	2	22
Holl. 10 fl. Stücke	9	54	Hochhaltig - Silber	24	31
Rand-Ducaten	5	37	DISCONTO	—	2 1/2 %
20 Franken-Stücke	9	37			
Engl. Sovereigns	11	54			

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 2. Juni. 7. Abonnementsvorstellung. **Die Dame von Avenel.** Oper in 3 Aufzügen; Musik von Boieldieu. Georg Brown: Hr. Sonleithner, vom Stadttheater zu Düsseldorf, als Gast.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

31. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10	27" 6,5"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 16	27" 7"	St	unwölkt
6 " Abds.	+ 16	27" 7,5"	West	hell

10. *15. Juni.*

MEDICAL, INVALID & GENERAL LIFE ASSURANCE SOCIETY.
Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke.
LONDON UND FRANKFURT AM MAIN.

Capital: 6 Millionen Gulden.

Gesunde Leben werden von dieser Gesellschaft zu billigeren Prämien versichert, als von den meisten anderen Compagnien. Gestützt auf sehr ausführliche statistische Berechnungen, versichert die Gesellschaft auch kranke oder nicht völlig gesunde Personen.

Policen, die bereits ein Jahr in Kraft waren, werden durch Duell oder Selbstmord nicht annullirt. Auch für Rentenankäufe ist die Gesellschaft besonders vortheilhaft.

In dem am 30. September 1852 endenden Jahre hat die Gesellschaft für 4,335,605 Gulden neue Policen geschlossen, welche 185,770 fl. 42 kr. jährliche Prämien ertragen.

Die nächste Dividenden-Vertheilung findet am 30. Juni 1853 statt.

Der Prospektus der Gesellschaft, sowie Antragsformulare ic. sind gratis zu haben bei

Julius Seifendörfer, Haupt-Agent in Karlsruhe.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Blumenstengel, Kammerbau-meister v. Braunschweig. Hr. Porcher, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Schlessinger, Kfm. v. Mainz. Hr. Claus, Kfm. von Mannheim. Hr. Gräff, Assessor von Bretten.

Deutscher Hof. Hr. Rottenburger, Kfm. v. Tübingen. Hr. Aron, Kfm. v. Ladenburg. Hr. Traiber, Dekonom v. Schwarzach.

Englischer Hof. Hr. Baron v. Lennep, Rent. mit Bed. von Amsterdam. Hr. Garnier, Part. v. Laval. Herr Marr, Kfm. v. Berlin. Herr Margott, Kfm. v. Paris. Hr. Grocher, Part. v. Laval. Herr Müller u. Hr. Edeheimer, Kfm. von Berlin. Hr. Krause, Kfm. von Mainz.

Erbprinzen. Hr. v. Wunschheim, k. k. östr. Offizier v. Rastatt. Frau Sieveking mit Fam. u. Bed. v. Mainz. Hr. Grelling, Fabr. v. Berlin. Frhr. v. Ponizou, Rent. von Augsburg. Hr. Dekar Blehner, Kfm. v. Berlin. Herr Seuter, Notar mit Richte von Dürkheim. Seine Erlaucht der Graf zu Erbach mit Fam. u. Bed. von Erbach. Herr Bastille, Rent. mit Gat. von Paris. Herr Walde, Rent. mit Fam. a. Holland. Hr. Hirsch, Kfm. v. Mainz. Herr v. Varion, Gutsbesitzer von Konstanz. Frau Beyfus mit Fam. und Bed. von Frankfurt.

Geist. Herr Nagel, Maschinist von Heilbronn. Herr Kramer, Kfm. v. Freiburg.

Goldener Adler. Hr. Fehner, Gutsbesitzer v. Biegelhausen. Hr. Mai, Part. v. Mainz. Hr. Munze, Verwalter von Langenzell.

Goldener Karpfen. Herr Becker, Part. von Trier. Hr. Lamm, Dek. von Oberkappel. Herr Bissinger, Part. von Tiefenbronn.

Goldenes Kreuz. Hr. Dörr, Kfm. v. Neustadt. Hr. Berle, Kfm. v. Furtwangen. Hr. Weisinger, Part. von

Frankfurt. Frau Lischer-Sutter, Rent. v. Schloß Rued. Hr. Bühler, Part. von Frankfurt.

Goldener Ochse. Herr Wagner, Kfm. von Freudenstadt. Herr Geisel, Kfm. von Mühlhausen. Hr. Reuhof, Apotheker u. Hr. Carlisch, Leutnant v. Landau. Hr. Scheiber, Part. mit Fam. v. Freiburg.

Goldenes Schiff. Hr. Burbaum, Kfm. v. Aßenheim. **Grüner Baum.** Hr. Benfner, Dekonom von Buchen.

Kaiser Alexander. Hr. Faller, Kfm. von Zell.

Wohren. Herr Köhler, Gastw. von Sulzbach. Herr Braun, Kfm. von Ostersheim.

Rassauer Hof. Hr. Bollmann, Kfm. v. Aßenheim. Hr. Meier, Kfm. v. Haff. Herr Meier, Kfm. v. Thairnbach. Hr. Münster, Kfm. von Breslau.

Ritter. Frau Raml v. München. Hr. Wittens, Kfm. mit Gat. v. Schefflenz. Hr. Beck, Juwelier von Hanau. Hr. v. Kammeroot und Hr. Gurth, Stud. v. Heidelberg. Hr. König, Fabr. mit Fam. v. Pforzheim. Herr Windscheid, Kfm. von Düsseldorf.

Rothes Haus. Herr Aberte, Regierungsrevisor von Freiburg. Herr Baumann, Kunstgärtner v. Mühlhausen. Hr. Fürtwängler, Begrbnst. und Herr Müller, Gemeinderath v. Hecklingen. Herr Dellmann, Emailleur von Pforzheim.

Weißer Bär. Frau Schmidt mit Fam. v. Potsdam. Hr. Giller, Kfm. von Koblenz. Herr Kallard, Part. mit Gat. von Herrenbut. Hr. Rothe, Werkführer mit Gat. v. Heidelberg. Hr. Schwab, Kfm. v. Hockenheim. Hr. Fischer, Fabr. v. Mainz. Hr. Materne, Fabr. von Hohenheim.

Jähringer Hof. Hr. J. P. Geiger, Part. v. Lahr. Hr. Ries, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Rieser, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schöninger, Kfm. von Nürnberg. Herr Knorr, Kfm. von Mainz. Hr. Heidenthal, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Ficht, Rent. v. Augsburg. Hr. Vogel, Architekt von Berlin. Hr. Gaudelius, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hummel, Kaufm. von Kassel.

Regigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung